**Zeitschrift:** An die zürcherische Jugend auf das Jahr ...

Herausgeber: Naturforschende Gesellschaft in Zürich

**Band:** 65 (1863)

**Titelseiten** 

### Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

#### Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

**Download PDF:** 10.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch



RUD. HEINR. SCHINZ

geb. 30 März 1777
geft. 8 März 1862.

# An die fürcherische Augend

auf das Jahr 1863.

Bon

## der Naturforschenden Gesellschaft.

### LXV. Stück.

Ungewohnter Beise zeigt das vorstehende Blatt uns nicht irgend einen Gegenstand aus dem weiten Gebiete der Natur und ihrer Wiffenschaft, sondern das Bild eines Mannes, der eine lange Reihe von Jahren eben die Arbeit über sich genommen hatte, welche dem Verfasser ber gegenwärtigen obliegt. Richt weniger als ein Bierteljahrhundert lang hat Sching bas Neujahrsstud für die zurcherische physikalische Gesellschaft abgefaßt. Wenn wir nichts als dieß Einzige von ihm wußten, fo ließe sich daraus gewiß schon mancher Schluß auf seinen Charakter und auf seine Kenntniffe machen. Wer fo oft einem, mit einer gewiffen Bemühung verbundenen Geschäfte sich unterzog, der muß unstreitig von Liebe zur Arbeit und Thätigkeit, aber auch von Liebe für den, zu deffen Gunften er es that, erfüllt sein, und wohl auch einer ungeftörten Gefundheit fich zu erfreuen haben, und wer immer wieder Gegenstände zu finden wußte, welche zu dem beabsichtigten Zwecke sich eigneten, dem läßt sich ebenso wenig ein reicher Vorrath von Renntniffen absprechen, und wenn endlich ein wiffenfchaftlicher Berein fo lange Jahre feine Bertretung por dem Bublifum Jemandem überläßt, fo ift man wohl angunehmen berechtigt, jener habe sich dadurch befriedigt gefunden. Aus einer turzen Schilderung des Lebens und der Thätigkeit des Berftorbenen wird fich nun ergeben, ob folche vorläufige Schluffe richtig feien oder nicht.